



## Hinweise zur Benutzung

gebrauchen. So erfahren Sie viele nette Geschichten, auch ohne sich fließend austauschen zu können. Sizilianer sprechen sehr gerne über ihren Dialekt. Sie werden sehen!

Martin Lehmann

## Hinweise zur Benutzung

**D**er Kauderwelsch-Band „Sizilianisch“ ist in drei Abschnitte gegliedert:

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Sie will zunächst mit den wesentlichen Regeln des Sizilianischen vertraut machen. Viele grammatikalische Erscheinungen, zumal Ausnahmen und sprachliche Feinheiten, müssen bei dieser knappen Darstellung naturgemäß unberücksichtigt bleiben. Aber auch so bietet dieser Abschnitt genügend Stoff, den man sicher nicht bei einmaligem Durchgang bewältigt, sondern wohl eher Schritt für Schritt unter ständiger Bezugnahme auf den Konversationsteil erarbeitet.

Im Konversationsteil finden Sie nach verschiedenen Situationen geordnete Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie das Sizilianische „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später hören werden.



Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung werden Sie bald in der Lage sein, eigene Sätze bilden. Die Beispielsätze können Sie als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Mit etwas Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern, mit denen man einen Großteil der Gesprächssituationen meistern kann. Für die Italienisch-Könnner gibt es zum einfachen Nachschlagen auch eine Italienisch-Sizilianische Wörterliste.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge sizilianischer Sätze besser durchschauen zu können, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift hinzugefügt. Jedem sizilianischem Wort entspricht ein Wort in der dieser wörtlichen Übersetzung. Wird ein sizilianisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter wiedergegeben, werden diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden:

## **È menzanotti.**

*(sie)ist halbe-Nacht*

Es ist Mitternacht.



## Hinweise zur Benutzung

Werden in einem Satz mehrere Wörter genannt, die man untereinander als Alternative austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen ihnen:

### **Maria un havi siti/tempu.**

*Maria nicht (sie)hat Durst/Zeit*

Maria hat keinen Durst/keine Zeit.

Oft kann man vom gebeugten deutschen Tätigkeitswort nicht eindeutig auf die handelnde Person schließen. In diesem Fall ist in der Wort-für-Wort-Übersetzung das persönliche Fürwort, das in der sizilianischen Tätigkeitswortform bereits enthalten ist, in Klammern ergänzt:

### **Ammu fami.**

*(wir)haben Hunger*

Wir haben Hunger.

Die Umschlagklappe hilft, das Wichtigste stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

### **Seitenzahlen**

*Um Ihnen den Umgang  
mit den Zahlen zu  
erleichtern,  
wird auf jeder Seite  
die Seitenzahl auch in  
Sizilianisch  
angegeben!*



**S**izilien ist die größte und fruchtbarste Insel im Mittelmeer und hat rund 5 Millionen Einwohner. Die Kornkammer des antiken Roms wurde seit Jahrtausenden hart umkämpft: Phönizier, Griechen, Römer, Byzantiner, Araber, Normannen, Staufer, Franzosen, Katalanen und Spanier, Piemontesen, Österreicher, spanische Bourbonen und schließlich die Italiener. Nie regierten sich Sizilianer selbst, ständig standen sie unter fremden Einfluss, sei er politisch, kulturell oder vor allem sprachlich: Natürlich hat auch jedes dieser Völker seine Spuren im Sizilianischen hinterlassen.

Die Sprachen der Ureinwohner Siziliens – der Elymer, Sikuler und Sikaner – waren schon in griechischer Zeit (bis 264 v. Chr.) ausgestorben. Über sie ist sehr wenig bekannt. Gemeinhin wurde auf Sizilien Griechisch gesprochen, besonders in Ostsizilien, auch noch als die Römer über die Insel herrschten (264 v. Chr. – 535 n. Chr.), die das Lateinische eher in Westsizilien durchsetzen konnten. Mit der Eroberung Siziliens durch die Araber (ca. 827–1060 n. Chr.) wurde das Arabische offizielle Sprache. Dass sogar noch unter den Normannen (1060–1194) Lateinisch, Griechisch und Arabisch offizielle Sprachen waren, beweist ein dreisprachiger Stein, den man im Normannenpalast



## Über Sizilien und das Sizilianische

*Wundervolle  
Literaturproduktionen  
auf Italienisch sind  
z. B. Lyrik von  
Giovanni Meli oder  
Dramen von  
Luigi Pirandello.*

in Palermo sehen kann. Diese drei so unterschiedlichen Sprachen prägten das Sizilianische. Das gesprochene Latein (Vulgärlatein) hatte dabei den größten Einfluss, weswegen das Sizilianische ein romanischer Dialekt ist. Später brachten vor allem noch Normannen und Spanier (1282–1714) ihre Sprache mit. Spanisch hatte sich so stark durchgesetzt, dass das sizilianische Parlament bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts auf Spanisch eröffnet wurde.

Das gemeine Volk sprach aber immer das Sizilianische, es gab eine reiche Literaturproduktion. Eine Entwicklung die bis heute anhält. Aber vor allem war das Sizilianische sogar bis Mitte des 16. Jahrhunderts Kanzleisprache. Bis ca. 1820 gab es Bestrebungen, den Dialekt auszubauen und zur offiziellen Sprache Siziliens zu erheben. Aber spätestens mit der Einigung Italiens durch Garibaldi 1860/61 hatte das Sizilianische keine Chance mehr und wurde vom Italienischen überdacht.

Auf jeden Fall wird das Sizilianische heute noch stark gebraucht, auch wenn Italienisch durch die Medien einen immer größeren Stellenwert im Leben des Sizilianers einnimmt. Während in den 1970er Jahren der Tod der italienischen Dialekte durch das rasante Schwinden der Sprecherzahlen vorausgesagt wurde, vernimmt man zur Zeit einen deutlich langsameren Rückgang der Dialektsprecher. Aber nicht nur in kleine-



ren, abgelegenen Dörfern werden Sie Dialekt hören, sondern auch in den großen Städten. Der Sizilianer ist ein stolzer Mensch, und zu diesem Stolz gehört auch der Gebrauch des Sizilianischen.

Es muss aber auch noch auf ein kleines Problem hingewiesen werden: Da das Sizilianische keine Standardsprache wie das Italienische, Französische oder Deutsche ist und Sizilien dialektal stark zergliedert ist, musste ich mich bei diesem Buch für eine Varietät des Sizilianischen entscheiden, die möglichst überall verstanden werden kann. So entspricht der hier dargestellte Dialekt eher den grammatikalisch leichteren östlichen Varietäten von Messina, Catania, Gela. Die lautlichen Abweichungen zu den Dialekten Palermos, Agrigents, Trapanis z. B. können ziemlich groß sein, aber Sie werden in jedem Fall verstanden werden. Auch können Sie von Ort zu Ort verschiedene Wörter für denselben Begriff hören. Aber dies ist ja auch mit den deutschen Dialekten so, bei denen ein Ort schon andere Merkmale aufweist als der Nachbarort.

In jedem Fall werden die Sizilianer begeistert sein, dass sich jemand mit ihrem Dialekt beschäftigt. Im Restaurant, auf dem Markt, in den Bars werden Sie so sicher schnell Kontakt knüpfen und über das Sizilianische vielleicht in einige heitere und überraschende Situationen kommen, die Sie ohne den Dialekt nie erleben würden.



(Foto: Martin Lehmann)



Monte dei Porri, Salina



**D**as sizilianische Alphabet hat 26 Buchstaben: **a, b, c, d, dd, e, f, g, h, i, j, l, m, n, o, p, qu, r, s, str, t, tr, u, v, x, z**. Die kursiv gedruckten Buchstaben kennzeichnen hier eine besondere Aussprache.

Die Aussprache ist recht einfach, aber natürlich hat auch das Sizilianische einige Laute, die das Deutsche nicht kennt. Dafür gibt es im Sizilianischen ein paar Laute nicht, die im Deutschen vorkommen.

Zuerst muss man etwas über die Betonung der Silben erfahren, weil von ihr die Aussprache der Selbstlaute abhängt. Meistens wird die zweitletzte Silbe betont:

<b>focu</b>	Feuer
<b>ca<u>sa</u></b>	Haus
<b>am<u>icu</u></b>	Freund

Sollte das einmal nicht der Fall sein, bekommt der Selbstlaut einen Akzent:

<b>città</b>	Stadt
<b>vìviri</b>	trinken

### Selbstlaute

Es gibt fünf Selbstlaute (Vokale): **a, e, i, o** und **u**, von denen **a, i** und **u** am häufigsten sind. Sie werden, wenn sie betont sind, ge-

*Manchmal wird unter jeden Buchstaben der Kombination **dd, str** oder **tr** ein Punkt gesetzt, um sie von den normalen Lauten zu unterscheiden.*



## Alphabet & Aussprache

nau wie im Deutschen ausgesprochen. **e** und **o** werden immer offen ausgesprochen wie im deutschen „essen“ und „hoffen“, nicht aber wie in „Esel“ und „Ofen“.

**casa** Haus  
**peri** Fuß  
**amicu** Freund  
**focu** Feuer  
**unna** wo

<b>a</b>	<i>aa</i>	wie in „haben“
<b>e</b>	<i>ä</i>	wie in „essen“
<b>i</b>	<i>ie</i>	wie in „Igel“
<b>o</b>	<i>o</i>	wie in „hoffen“
<b>u</b>	<i>uu</i>	wie in „Mut“

Am Ende eines Wortes kommen unbetont nur **a**, **i** und **u** vor, die dann etwas schwächer ausgesprochen werden:

**casa** Haus  
**peri** Fuß  
**focu** Feuer

<b>a</b>	<i>a</i>	fast wie in „Lehrer“ oder „machen“
<b>i</b>	<i>i</i>	wie in „mit“
<b>u</b>	<i>u</i>	wie in „Kuss“

Folgen zwei Selbstlaute aufeinander (Diphthong), werden sie nicht wie im Deutschen zusammengezogen, sondern jeder für sich einzeln ausgesprochen:

**Europa** Europa  
**iu** ich

<b>eu</b>	<i>e-u</i>	wie in „beunruhigt“
<b>iu</b>	<i>i-u</i>	wie in „Pius“

Eine Hilfe für all diejenigen, die auch Italienisch beherrschen oder lernen: Bei vielen Wörtern, die im Italienischen auf **-e** oder **-o** enden, hat das Sizilianische stattdessen ein **-i** bzw. **-u**:



Sizilianisch	Italienisch	Deutsch
--------------	-------------	---------

<b>vinu</b>	<b>vino</b>	Wein
<b>portu</b>	<b>porto</b>	Hafen
<b>stazioni</b>	<b>stazione</b>	Bahnhof
<b>sempri</b>	<b>sempre</b>	immer

Wer ein bisschen Italienisch kann, hat es recht leicht. Aber manchmal hat das Sizilianische einfach ein ganz anderes Wort.

## Mitlaute

Bei den Mitlauten (Konsonanten) gibt es einige Abweichungen, die durch ein bisschen Training leicht eingeübt werden können. Aber keine Angst, die meisten Mitlaute werden wie im Deutschen ausgesprochen.

<b>b</b>	<i>b</i>	wie in „Buch“
<b>c</b>	<i>k</i>	vor <b>a, o, u</b> + Mitlaut wie in „Koch“; <i>tsch</i> vor <b>e, i</b> wie in „Tschüss“
<b>ch</b>	<i>k</i>	wie in „Koch“; <i>h</i> steht nur, damit <b>c</b> vor <b>e, i</b> nicht <i>tsch</i> gesprochen wird
<b>d</b>	<i>d</i>	wie in „Dusche“
<b>dd</b>	<i>dh</i>	existiert im Deutschen nicht; wie ein starkes <i>d</i> mit zurückge- zogener Zungenspitze gesprochen
<b>f</b>	<i>f</i>	wie in „Fisch“
<b>g</b>	<i>g</i>	vor <b>a, o, u</b> wie in „Gast“; <i>dsch</i> vor <b>e, i</b> wie in „Dschungel“

**bonu** *gut*  
**casa** *Haus*; **cosa** *Sache*  
**cu** *wer*; **cìriri** *glauben*  
**ciau** *Hallo/Tschüss*  
**c'e** *es gibt / da ist*  
**mi chiamu** *ich heiße*

**dari** *geben*  
**beddu** *schön*

**fari** *machen*  
**gabbinettu** *Toilette*  
**Gela** *(eine Stadt)*



# Alphabet & Aussprache

<b>figghiu</b> <i>Sohn</i>	<b>ggh ghj</b> existiert im Deutschen nicht; etwa wie starkes <b>g</b> vor <b>j</b> weit vorne ausgesprochen
<b>iu sugnu</b> <i>ich bin</i>	<b>gn nj</b> wie in „Kognak“
<b>iu haju</b> <i>ich habe</i>	<b>h -</b> stumm; nicht gesprochen
<b>iu haju</b> <i>ich habe</i>	<b>j j</b> wie in „ja“
<b>libbiru</b> <i>frei</i>	<b>l l</b> wie in „Laden“
<b>mari</b> <i>Meer</i>	<b>m m</b> wie in „Mensch“
<b>pani</b> <i>Brot</i>	<b>n n</b> wie in „nein“
<b>pani</b> <i>Brot</i>	<b>p p</b> wie in „Paris“
<b>acqua</b> <i>Wasser</i>	<b>qu ku</b> nicht wie im Deutschen, wo es wie <b>kw</b> klingt: also <i>akua</i> und nicht <i>akwa</i>
<b>ranni</b> <i>groß</i>	<b>r rr</b> ein mit der Zungenspitze gerolltes <b>r</b> ; am Wortanfang fast wie eine Mischung aus <b>r</b> und <b>j</b>
<b>casa</b> <i>Haus</i>	<b>s s</b> stets stimmlos wie in „fast“, nicht stimmhaft wie in „Sonne“, auch nicht am Wortanfang; vor Mitlaut oft wie <b>sch</b> , ähnlich wie in „Spiel“
<b>stancu</b> <i>müde</i>	<b>sc schk</b> vor <b>a, o, u</b> wie <i>schkola</i> oder <b>sk skola</b> wie in „Skandinavien“ <b>sch</b> vor <b>e, i</b> wie „Schild“
<b>scola</b> <i>Schule</i>	
<b>scinniri</b> <i>aussteigen</i>	<b>sch schk</b> wie in „Tischkante“, aber ohne Stimmabsatz
<b>schettu</b> <i>ledig</i>	<b>str schtr</b> existiert im Deutschen nicht; wird ausgesprochen wie <b>sch + tr</b>
<b>strata</b> <i>Straße</i>	
<b>tu du</b>	<b>t t</b> wie in „Tisch“
<b>Trapani</b> <i>(eine Stadt)</i>	<b>tr thr</b> existiert im Deutschen nicht; wie engl. <b>tr</b> in „train“
<b>vinu</b> <i>Wein</i>	<b>v w</b> wie in „Vase“, aber nie <b>f</b> wie in „Vater“
<b>xiuri</b> <i>Blume</i>	<b>x ch</b> wie in „ich“
<b>zitu</b> <i>(fester) Freund</i>	<b>z ts</b> wie in „Zeitung“



Doppelte Mitlaute werden doppelt lang ausgesprochen:

<b>unna</b>	wo
<b>troppu</b>	zu viel
<b>beddu</b>	schön

Häufig wird im Satz der Anfangslaut eines Wortes verdoppelt, wenn er ein Mitlaut ist; d. h. der Mitlaut ist etwas stärker auszusprechen. Man verharrt etwas auf dem Laut, bevor man weiterspricht:

### **Cchi voi ffari ora?**

*was (du) willst machen jetzt*  
Was willst du jetzt machen?

### **Voi ppigghiari un caffè?**

*(du) willst nehmen ein Kaffee*  
Willst du einen Kaffee trinken?

## **Kauderwelsch AusspracheTrainer**

*Falls Sie sich die wichtigsten sizilianischen Sätze aus diesem Buch einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, kann Ihnen Ihre Buchhandlung den **AusspracheTrainer (auf Audio-CD)** zu diesem Buch besorgen. Sie bekommen ihn auch über unseren Internetshop: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)*

*Der **AusspracheTrainer** steht auch als **MP3-Download** zur Verfügung. Alle Sätze, die Sie auf dem **AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem  markiert. Mehr dazu auf Seite 155.*

(Foto: Martin Lehmann)



Hl. Rosalia, Schutzpatronin Palermos



Vieles wird auf Sizilien nicht nur anders als im Italienischen ausgesprochen, oft gibt es sogar ganz andere Wörter. So heißt z. B. Bruder im Sizilianischen **frati** und im Italienischen **fratello**. Wenn man das sizilianische Wort einfach nur italienisch ausspricht (**frate**), bedeutet es aber Klosterbruder.

	Italienisch	Sizilianisch
<i>sich beeilen</i>	<b>affrettarsi</b>	<b>spicciàrisi</b>
<i>Bruder</i>	<b>fratello</b>	<b>frati</b>
<i>diese(r, s)</i>	<b>questo</b>	<b>chistu</b>
<i>dumm</i>	<b>stupido</b>	<b>sceccu, stupitu</b>
<i>dünn</i>	<b>magro</b>	<b>siccu</b>
<i>ein bisschen</i>	<b>un poco</b>	<b>(n)antìcchia, tantìcchia</b>
<i>einsteigen</i>	<b>salire</b>	<b>chianari</b>
<i>erzählen</i>	<b>raccontare</b>	<b>cuntari</b>
<i>faul</i>	<b>pigro</b>	<b>vili</b>
<i>Flugzeug</i>	<b>aereo</b>	<b>apparècchiu</b>
<i>Frau / Mann</i>	<b>donna / uomo</b>	<b>fimmina / òminu</b>
<i>feste(r) Freund/-in</i>	<b>ragazzo / ragazza</b>	<b>zitu / zita</b>
<i>gehen, gestern</i>	<b>andare, ieri</b>	<b>iri, aeri</b>
<i>gratulieren</i>	<b>congratularsi</b>	<b>concupiacirisi cu</b>
<i>heben</i>	<b>sollevare</b>	<b>isari</b>
<i>heiß</i>	<b>caldo</b>	<b>càvuru</b>
<i>hineingehen</i>	<b>entrare</b>	<b>trasiri</b>
<i>hier</i>	<b>qui</b>	<b>ccà</b>
<i>hinten</i>	<b>dietro</b>	<b>d'arrerri</b>
<i>Junge</i>	<b>ragazzo</b>	<b>carusu, piccottu</b>



<b>comprare</b>	<b>(a)ccattari</b>	<i>kaufen</i>
<b>bambino</b>	<b>criaturu</b>	<i>Kind</i>
<b>piccolo</b>	<b>picciulu, nicu</b>	<i>klein</i>
<b>baciare, vivere</b>	<b>vasari, campari</b>	<i>küssen, leben</i>
<b>celibe / nubile</b>	<b>schettu / schetta</b>	<i>ledig</i>
<b>cucchiaino</b>	<b>cucchiara</b>	<i>Löffel</i>
<b>mentire</b>	<b>diri mariuliggi</b>	<i>lügen</i>
<b>ragazza</b>	<b>carusa, picciotta</b>	<i>Mädchen</i>
<b>di più</b>	<b>cchiù assai</b>	<i>mehr</i>
<b>con, rifiuti</b>	<b>cu, munnizza</b>	<i>mit, Müll</i>
<b>basso</b>	<b>vàsciu</b>	<i>niedrig</i>
<b>piazza</b>	<b>chiazza</b>	<i>Platz</i>
<b>piovere</b>	<b>chiòviri</b>	<i>regnen</i>
<b>sabbia, cattivo</b>	<b>rrina, tintu</b>	<i>Sand, schlecht</i>
<b>sporçizia</b>	<b>lurdìa</b>	<i>Schmutz</i>
<b>veloce</b>	<b>lestu</b>	<i>schnell</i>
<b>sedersi</b>	<b>(a)ssittàrisi</b>	<i>sich setzen</i>
<b>così</b>	<b>accussì, accuddì</b>	<i>so</i>
<b>litigare</b>	<b>sciarriari</b>	<i>streiten</i>
<b>sdolce</b>	<b>duci</b>	<i>süß</i>
<b>animale</b>	<b>armalu</b>	<i>Tier</i>
<b>uccidere, bere</b>	<b>mmazzari, vìviri</b>	<i>töten, trinken</i>
<b>ovunque</b>	<b>unnagghiè</b>	<i>überall</i>
<b>guadagnare</b>	<b>bbuscari</b>	<i>verdienen</i>
<b>dimenticare</b>	<b>scurdari</b>	<i>vergessen</i>
<b>molto</b>	<b>assai</b>	<i>viel</i>
<b>uccello</b>	<b>avuceddu</b>	<i>Vogel</i>
<b>pieno</b>	<b>chinu</b>	<i>voll</i>
<b>cambiare</b>	<b>canciari</b>	<i>wechseln</i>
<b>svegliare</b>	<b>rruvigghiari</b>	<i>wecken</i>
<b>piangere, chi</b>	<b>chiàngiri, cu</b>	<i>weinen, wer</i>
<b>di nuovo</b>	<b>arrè</b>	<i>wieder</i>
<b>insieme</b>	<b>insemula</b>	<i>zusammen</i>



## Wörter, die weiterhelfen

## Wörter, die weiterhelfen

**K**aum sind Sie in Sizilien, können Ihnen diese ersten Wörtchen und Sätze gleich alle Türen öffnen:

**Staju circannu ...** Ich suche ...

<b>un dutturi</b>	einen Arzt
<b>u spitali</b>	das Krankenhaus
<b>un telèfunu</b>	ein Telefon
<b>a polizzia</b>	die Polizei
<b>a stazioni</b>	den Bahnhof
<b>un ristoranti</b>	ein Restaurant
<b>l' Autobus (m)</b>	den Bus
<b>un taxi</b>	ein Taxi

**Cc'è ...?** Gibt es ...?

**Unna cc'è ...?** Wo gibt es ...?

<b>caffè</b>	Kaffee
<b>vinu</b>	Wein
<b>un albergu</b>	ein Hotel
<b>na bbanca</b>	eine Bank

Mögliche Antworten:

<b>a sinistra, a destra</b>	links, rechts
<b>rittu</b>	geradeaus
<b>cchiù avanti</b>	weiter da lang
<b>n'arri</b>	zurück
<b>vicinu</b>	nah, in der Nähe



**lu vulissi ...**

Ich hätte gern ...

Ich möchte ...

<b>na birra</b>	ein Bier
<b>un vinu</b>	einen Wein
<b>n'àvutra stanza</b>	ein anderes Zimmer

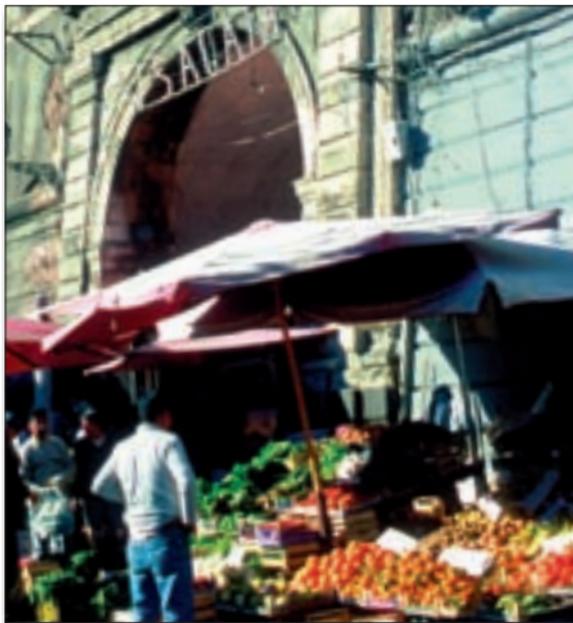
**Quantu costa ...?  
(còstunu)**

Wie viel kostet ...?

(kosten)

<b>u bigliettu</b>	die Fahrkarte
<b>i scarpì</b>	die Schuhe (Mz.)
<b>sta cosa</b>	das da
<b>sti cosi</b>	die da (Mehrzahl)

(Foto: Vito Arcomano, fototeca ENIT)



Markt, Catania